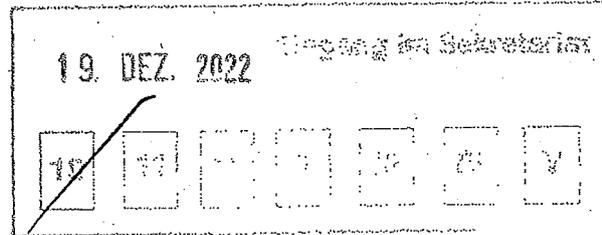


Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. | Melanchthonstraße 3 | 75015 Bretten

Landsratsamt Karlsruhe
Herrn Landrat
Dr. Christoph Schnaudigel
Beierthheimer Allee 2
76137 Karlsruhe



Bretten, 16. Dezember 2022

Kooperation Nördliches Baden-Württemberg: TOP of BW

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schnaudigel,

wie alle anderen Branchen, ist der Tourismus einem ständigen Wandel unterworfen. Nachhaltige Erfolge in einem globalisierten Markt sind aber zukünftig nur in einer erweiterten Gemeinschaft möglich. Auch die Tourismusgemeinschaften des nördlichen Baden-Württembergs haben sich auf den Weg gemacht eine Tourismusdestination mit einer abgestimmten Destinationsmanagement Organisation (DMO) für den Bereich der gemeinsamen Gebietskulisse zu gründen. Das Projekt wird vom Land unterstützt und gezielt in seiner Entstehung gefördert. Das Ziel: eine schlagkräftige, effiziente, moderne und zukunftsgerichtete touristische Organisationsstruktur und eine untereinander optimal miteinander vernetzte Struktur der bestehenden Tourismusorganisationen innerhalb der gemeinsamen Gebietskulisse.

Die Partner sind:

- Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e.V., Schwäbisch Hall
- Touristikgemeinschaft Odenwald e.V., Mosbach
- Tourismusverband Liebliches Taubertal e.V., Tauberbischofsheim
- Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V., Künzelsau
- Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V., Bretten
- Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e.V., Heilbronn
- Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg



Land der 1000 Hügel
Kraichgau-Stromberg

Was ist bisher passiert: In einem Pitch wurde sich im Herbst/Winter 2021 für die begleitende Agentur Kohl & Partner ausgesprochen. Projektleiter ist Herr Christopher Krull (ehemaliger Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH). Nach zahlreichen Workshops der beteiligten Partner soll nun eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet werden, der auch ein Kostenverteilungsplan für die einzelnen Partner zur Grundlage hat. Geplant ist nun die Unterzeichnung eines *Letters of Intent* im Rahmen einer Pressekonferenz auf der CMT im Beisein von Staatssekretär Dr. Patrick Rapp.

Nun verhält es sich so, dass der Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. (KST) eine andere Konstellation hat als die anderen eingebundenen Partner. Die anderen Partner werden allesamt finanziell von den Landkreisen als Hauptfinanzier getragen. Nicht so die Tourismusgemeinschaft Kraichgau-Stromberg, hier sind die einzelnen Mitgliedsgemeinden Hauptfinanzier. Die Gebietskulisse des KST hat Mitgliedskommunen aus fünf Landkreisen. Aus den Landkreisen Karlsruhe und Ludwigsburg sind je 13 Kommunen Mitglied. Der Enzkreis ist mit sieben Kommunen vertreten. Der Landkreis Heilbronn ist mit drei Kommunen vertreten, der Rhein-Neckar-Kreis mit einer Kommune.

Die Finanzierung der neuen Struktur soll über die Tourismusgemeinschaften, das Land und Eigeneinnahmen erfolgen. Der Anteil für die Tourismusgemeinschaften beträgt ca. 440.000 Euro jährlich. Der Einzelanteil für die Tourismusgemeinschaft liegt durchschnittlich bei 63.000 Euro soll aber proportional zu deren Leistungsfähigkeit errechnet werden.

Der Vorstand des KST hält eine Teilnahme des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. an dieser Kooperation für den weiteren Erfolg im Tourismus für zwingend notwendig. Um die finanzielle Beteiligung sicherzustellen ist es notwendig, dass sich auch in unserer Tourismusgemeinschaft die Landkreise stärker in die Finanzierung einbringen.

Sehr geehrter Herr Dr. Schnaudigel, wir würden uns sehr freuen, wenn der Landkreis Karlsruhe sich mit einer überschaubaren jährlichen Beteiligung in dieses Zukunftsprojekt mit einbringt und Sie der Sache wohlwollend gegenüberstehen. Wir bitten um ein entsprechendes Signal und

Herzliche Grüße aus dem Land der 1000 Hügel

Martin Wolff
OB der Stadt Bretten
1. Vorsitzender KST

Christina Lennhof
Geschäftsführung